

# Flughafenpost



Nummer 1 – Februar 2006 – Mitteilungsblatt für das Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße



## Stadtteilgespräche Flughafenstraße

Mit Bewohnern ins Gespräch zu kommen, von ihnen zu erfahren, was wichtig ist, um die Lebensverhältnisse im Quartier zu verbessern, ist Aufgabe und Anliegen des Quartiersmanagement. Denn es sind die Bewohner, die am besten wissen, worin die Probleme und Möglichkeiten im Gebiet liegen. Gelegenheit sich auszutauschen wird es in den Stadtteilgesprächen geben. Den Auftakt dazu bildet die Informationsveranstaltung am **23. Februar 2006 um 16.00 Uhr** im Musiksaal der **Hermann Boddin Schule** (Boddinstraße 55) mit der Staatssekretärin Frau Hella Dunger-Löper und dem Bezirksbürgermeister Herrn Heinz Buschkowsky. Das Quartiersmanagement wird sich vorstellen und die Diskussion führen, was gemeinsam mit den Bewohnern getan werden muss, um positive Veränderungen zu bewirken. Den stimmungsvollen Rahmen der Veranstaltung gestalten die Schülerinnen und Schüler der Boddin Grundschule mit Musik- und Tanzdarbietungen. Bei einem kleinen Imbiss wird es dann die Möglichkeit geben, mit einander ins Gespräch zu kommen. Die Stadtteilgespräche werden fortgesetzt am **4. März 2006 von 11.00 bis 15.00 Uhr**. Das Quartiersmanagement lädt zu einem Tag des offenen Quartiersbüros in die Erlanger Straße 13 ein und präsentiert eine Ausstellung von Jugendlichen und deren Sicht auf den Stadtteil.

## Schüler gestalten Logo des Quartiersmanagement



Schüler beim Besuch im Designbüro

Das Erkennungszeichen für das Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße haben Schülerinnen und Schüler der Albert Schweitzer Schule unter Anleitung ihrer Kunstlehrerin Uta Rogg entworfen.

Die Auswahl unter den verschiedenen Logoentwürfen fiel nicht leicht, im Ergebnis wurde die Koproduktion von Patryk Czechowski und Neroshan Paramalingam ausgewählt. Das Logo zeigt die Grenzen des Gebietes Flughafenstraße, in dessen Mitte sich Bewohner freundschaftlich begegnen.

## TUS Neukölln bietet kostenloses Basketballtraining

Die Basketballabteilung des Sportvereins TUS Neukölln bietet für alle Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren aus dem Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße ein kostenloses Basketballtraining an. Jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr können Mädchen und Jungen diese Mannschaftssportart kennen lernen.

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der Flughafenpost, Sie halten nun die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes für das Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße in den Händen. Möglichst aktuell soll die Flughafenpost über Entwicklungen, Ereignisse und Veranstaltungen im Dreieck zwischen den U-Bahnhöfen Boddinstraße, Hermannplatz und Rathaus Neukölln berichten

In dieser Ausgabe liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Bildung im Stadtteil“ mit Berichten zu den Aktivitäten in der Hermann Boddin Schule, der Albert Schweitzer Schule und der Bezirksbibliothek in den Neukölln Arkaden.

Für alle Bewohner, die selbst neuen Schwung in ihrem Stadtteil bringen wollen, findet sich eine ausführliche Beschreibung des mit 10.000 Euro ausgestatteten Aktionsfonds. Noch aktueller wird die Flughafenpost jedoch, wenn die Redaktion Informationen und Hinweise von Bewohnern, Vereinen, Einrichtungen aus dem Stadtteil erhält. Wir freuen

Veranstaltungsort ist die Sporthalle der Albert-Schweitzer-Oberschule in der Karl-Marx-Straße 14 Nähe Hermannplatz. Bitte Sportsachen und Getränke mitbringen.

Für weitere Informationen:

Jan Christensen (Tel: 69 56 57 10) oder Ilona Lorange-Schmidkunz (Tel. 691 16 01) bzw. im Internet unter: [www.tusbasket.de](http://www.tusbasket.de)





## ***Spiel, Sport und Sprache an der Boddin Grundschule***

Gegenwärtig besuchen ca. 400 Schülerinnen und Schüler die Hermann Boddin Schule, davon mehr als 90 % mit nicht-deutscher Herkunftssprache. Lehrerkollegium, Elternschaft und Schüler arbeiten gemeinsam am Schulprogramm in dessen Mittelpunkt die Förderung von Bewegung und Kommunikation im Schulalltag steht. Im Rahmen des Programms Soziale Stadt wurde im Jahr 2005 mit der gezielten Unterstützung der Schule bei der Ausstattung mit Spiel- und Sportgeräten, Musikinstrumenten sowie Sprachfördermaterialien einschließlich des Einsatzes neuer Medien begonnen. Größtes Einzelprojekt ist der Bau einer Spiellandschaft auf dem Pausenhof.



Eingang zum Boddinschulhof

## ***Deutsch lernen in der Kinderbibliothek***

Ein wichtiger Partner für das Quartiersmanagement Flughafenstraße ist die gebietsansässige Helene Nathan Bibliothek in den Neukölln Arkaden. So bietet die Kinderbibliothek nicht nur Möglichkeiten zur Hausaufgabenbetreuung, sondern auch zum Deutsch lernen.



Einführungsveranstaltung mit Eltern

In Zusammenarbeit mit Neuköllner Kitas das Sprachförderprogramm "Stark mit Sprache" (SMS) entwickelt worden, um mit Kindern auf spielerische Art Deutsch zu lernen.

Mit Hilfe des Programms Soziale Stadt wurden die erforderlichen Bücher und Materialien angeschafft.

Zudem gestalteten Jugendliche zur Eindämmung von Schmierereien den Toilettengang der Bibliothek mit Wandgemälden.



Jugendliche gestalten die Bibliothek

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern der Helene-Nathan-Bibliothek sowie dem Neuköllner Kulturverein, der die Koordination der Teilprojekte übernimmt.

## ***Aula der Schweitzer Schule als Veranstaltungsort***

Die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule (ASO) kommen zu ca. 60 % aus dem Norden Neuköllns. Die Schule ist jedoch nicht nur Lernort, sondern zugleich wichtiger Partner für Sportvereine, Volkshochschulen und Kultureinrichtungen aus dem Stadtteil. Diese nutzen für ihre vielfältigen Freizeitangebote die Räumlichkeiten der Schule in Form von Sporthallen, Unterrichtsräumen und Aula.



Schulaula des Albert Schweitzer Gymnasiums

Um die Schulaula vermehrt für öffentliche Veranstaltungen im und für den Stadtteil nutzen können wurden aus dem Programm Soziale Stadt Gelder zur Verfügung gestellt. Besonderer Dank gilt neben dem Lehrerkollegium und der Schülerschaft dem ehrenamtlich arbeitenden Schulförderverein der Eltern, die die Trägerschaft für das Projekt „Öffnung der Schule in den Stadtteil“ übernehmen.

## ***Pfaffenhütchen, Jugendkultur und Backgammon***

Für den Erfolg des Quartiersmanagement ist es wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner im Gebiet Flughafenstraße Initiative zeigen und sich für ihren Stadtteil engagieren. Möglichkeiten dies zu tun, gibt es viele, beispielweise die Gestaltung eines Straßen- oder Stadtteilstes, die ehrenamtliche Mitarbeit in einem Sport- oder Kulturverein oder auch die Pflege von Straßenbäumen vor der eigenen Haustür.

Für die Verwirklichung dieser kleinen Verbesserungen im Stadtteil benötigt man häufig nicht viel aber etwas Geld. Aus diesem Grunde stehen für Aktivitäten von Bewohnern, Gewerbetreibenden, Initiativen und Einrichtungen jährlich 10.000 Euro aus dem „Aktionsfonds“ zur Verfügung. Im Jahr 2005 konnten bereits fünf Vorhaben unterstützt werden, von denen drei an dieser Stelle kurz vorgestellt werden:

### **Begrünungsaktion Neckarstraße**

Am 19. November 2005 war es soweit. 20 Bewohner und Gewerbetreibende aus der Neckarstraße griffen zu Spaten und Harke um die Baumscheiben vor den Wohnhäusern Neckarstraße 1 bis 7 zu begrünen. Die Initiative für diese nachbarschaftliche Gemeinschaftsaktion ging von Dr. Christian Hoffmann aus, der bereits im vergangenen Jahr vor seinem Geschäftssitz in der Neckarstraße 4 Hochbeete zur Begrünung des Straßenraumes anlegte.

Insgesamt mehr als 200 Pflanzen – Buchsbaum, Pfaffenhütchen, Berberitze, Spindelstrauch und Fünffingerstrauch –



brachten die fleißigen Hobbygärtner in die Erde, damit im nächsten Frühjahr in der Neckarstraße grünt und blüht.



Gruppenbild nach getaner Arbeit

### Tavli/Tavla/Backgammon Turnier in der Evangelischen Schule

Am 17. Dezember 2005 fand in der Turnhalle der Evangelischen Grundschule ein internationales Backgammon Turnier statt. Die Initiative für diese Veranstaltung stammt vom Verein Community Channel Europe in der Mainzer Straße. Jung und alt, Bewohner deutscher und nichtdeutscher Herkunft kamen beim Spielen ins Gespräch.



Spielszene Backgammon Turnier

### Stadtteilerkundung mit Jugendlichen

[Die bildenden Künstler](#) Sabine Zeller und Martin Kerner erkundeten Anfang Dezember mit Kinder und [Jugendliche](#) im Alter von 10 – 17 Jahren [deren Lieblingsplätzen im Stadtteil](#). Ausgestattet mit einem mobilen Infostand, einer Sitzskulptur, und Einweg-Fotokameras entstand eine Bestandaufnahme zu den Stärken und Schwächen des Gebietes Flughafenstraße aus Sicht der Jugendlichen. Die Ergebnisse der Jugendlichen werden in einer Ausstellung im Quartiersbüro in der Erlanger Straße 13 präsentiert



Jugendlicher auf dem Boddinplatz

### Neue Ideen für den Aktionsfonds 2006 gesucht

Im Jahr 2006 stehen für das Gebiet Flughafenstraße insgesamt 10.000 Euro aus dem Aktionsfonds zur Verfügung. Die Entscheidung liegt bei einer Jury, die sich aus Bewohnern, Vertretern von Schulen und Kitas sowie Vertretern von Kultur- und Fraueneinrichtungen zusammensetzt. Die Jury tagt an jedem 1. Donnerstag im Monat. Nächster Termin ist der 2. März 2006.

Sie haben eine Idee, um neuen Schwung in den Stadtteil Flughafenstraße zu bringen, dann melden Sie sich bei uns: Quartiersbüro, Erlanger Str. 13, 12053 Berlin, Tel. 62 90 43 62, Fax: 62 90 46 02, Mail: [info@qm-flughafenstrasse.de](mailto:info@qm-flughafenstrasse.de)

### Quartiersbeirat Flughafenstraße

Für Maßnahmen und Projekte im Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße stehen Fördergelder aus dem Programm Soziale Stadt zur Verfügung. Sie sollen eingesetzt werden, um in den Schwerpunkten Bildung, nachbarschaftliches Zusammenleben und der Schaffung von Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten Impulse zu setzen. Ideen und Projektvorschläge sind jederzeit willkommen. Bei der Entscheidung darüber, was gefördert werden soll, wird ein Quartiersbeirat mitbestimmen. Dieser Quartiersausschuss wird sich mehrheitlich aus Bewohnerinnen und Bewohnern zusammensetzen und Vertreter von Initiativen und Einrichtungen ~~von~~ ~~Sie~~ ~~Interesse~~ ~~haben~~ ~~es~~ ~~sie~~ ~~bei~~ ~~mitzu-~~ ~~machen~~, z.B. in Arbeitsgruppen zu aus-

gewählten Themen, so können Sie sich im Quartiersbüro melden. Dort erhalten Sie weitere Informationen.

### 200.000 Euro für Neukölln - Endspurt für LSK

Für die Umsetzung des Modellvorhabens LSK – Lokales Soziales Kapital im Land Berlin stellt die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen zusätzliche Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderung von Mikroprojekten zur Verfügung. Die Förderung wird in Kooperation mit den Bezirklichen Bündnissen für Wirtschaft und Arbeit durchgeführt. Dies bedeutet für Neukölln, dass weitere LSK Mikroprojekte bis zu jeweils 10.000 Euro im Zeitraum **April bis Dezember 2006** mit einer **Gesamtförderersumme** in Höhe von **200.000 Euro** gefördert werden können.

Beispiele für förderfähige Maßnahmen sind: Mikroprojekte zur Förderung der **beruflichen Eingliederung** und Qualifizierung von besonders benachteiligten Zielgruppen, oder Projekte, die dem Schulabbruch von benachteiligten Jugendlichen vorbeugen sollen; Mikroprojekte zur Förderung bzw. Schaffung neuer Beschäftigung durch **lokale Initiativen** für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt; Förderung von beschäftigungsorientierten **Netzwerken**, die sich besonders für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt stark machen; Unterstützung bei Existenzgründung, Gründung **von sozialen Unternehmen** und **beschäftigungs-orientierten Genossenschaften**.

Bis zum **28.02.2006** können Vorschläge für LSK Mikroprojekte eingereicht werden beim:

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Wirtschaftsförderung und -beratung  
z.Hd. Frau Könning  
Karl-Marx-Str. 83  
12040 Berlin  
Tel. 030 / 6809 3438  
Email: [saskia.koenning@ba-nkn.verwaltungsamt-berlin.de](mailto:saskia.koenning@ba-nkn.verwaltungsamt-berlin.de)



## Kulturvernetzung im Gebiet

Am 7. Februar 2006 fand auf Einladung des Quartiersmanagement ein erstes Vernetzungstreffen mit ca. 15 Kulturschaffenden aus dem Gebiet Flughafenstraße. Im Mittelpunkt des Abends standen neben dem Kennenlernen der Kulturschaffenden aus unterschiedlichen Genres für Frage nach konkreten Formen der Zusammenarbeit für den Stadtteil, sei es im Rahmen von erfolgreichen Events wie 48 Stunden oder kleinteiliger Projekte mit Schulen, Kitas und im öffentlichen Raum. Das nächste Treffen des „Netzwerk Stadtteilkultur Flughafenstraße“ findet am **28. Februar 2006 um 19.00 Uhr** im **Roma Aether Klub Theater** in der **Boddinstraße 5** statt.



Roma Aether Club Theater – neue Kulturadresse im Gebiet Flughafenstraße

## Ausbildung im Bezirksamt Neukölln

TIO e.V. bietet erneut ab 1. April 2006 einen 4-monatigen Vorbereitungskurs für junge Migrantinnen, die im September 2006 eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Bezirksamt Neukölln beginnen möchten, an.

Voraussetzungen sind ein Realschulabschluss bzw. Erweiterter Hauptschulabschluss; gute Schulnoten in Deutsch und Mathematik; möglichst keine unentschuldigter Fehltage bzw. -stunden; Alter bis 21 Jahre.

Interessentinnen können sich ab sofort bei TIO e.V. in der Reuterstr.78, 4. Etage, 12053 Berlin melden. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten (Tel: 44 72 85 44). Ansprechpartnerin: Frau Ayfer Schultz

## Neuköllner Jugendliche entwickeln Ideen für Europa

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin schreibt zur Europawoche 2006 den Jugendwettbewerb *“Eurotopia - Chance Europa - Die Zukunft Europas für die Jugend”* aus.

Jugendliche aus Berlin-Neukölln im Alter **von 18 bis 25 Jahren** sind aufgerufen, ihre Gedanken und Ideen zur Zukunft Europas in Bildern, Fotos, Gedichten, Geschichten o.ä. auszudrücken und diese **bis zum 30. März 2006** bei der Europabeauftragten des Bezirksamtes Neukölln als Wettbewerbsbeitrag einzureichen. Der Hauptpreis ist eine dreitägige Reise zum internationalen Jugendforum der Europapreisträgerstädte nach Graz im Mai 2006 für drei Jugendliche. Darüber hinaus gibt es viele weitere Preise. Die **Preisverleihung** findet am **27. April 2006** durch Herrn Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky im Rahmen einer festlichen Europaveranstaltung im Rathaus Neukölln statt.

Weitere Informationen: Frau Franziska Süllke, Europabeauftragte Neukölln, Tel: 6809 25 92, Mail: franziska.suellke@bknk.nkn.verwalt-berlin.de

## Flughafenstraße online

Aktuelle Informationen über das Gebiet Flughafenstraße finden Sie ab sofort auch auf der Internetseite des Quartiersmanagement unter:

[www.qm-flughafenstrasse.de](http://www.qm-flughafenstrasse.de)

## „Déjà vu“ für die Flughafenpost

Zukünftig wird die Stadtteilzeitung Flughafenpost in Kooperation mit der Schülerzeitungsredaktion „Déjà vu“ der Albert Schweitzer Schule entstehen. Zudem werden auch Schülerinnen und Schüler der Hermann Boddin Grundschule redaktionelle Beiträge erstellen, um über den Stadtteil und seine Schulen zu berichten.

## Quartiersbüro

ASUM GmbH  
Quartiersmanagement Flughafenstraße  
Erlanger Straße 13  
12053 Berlin

Ansprechpartner:  
Thomas Helfen, Aysel Şafak,  
Michael Marx

Telefon: 030 62 90 43 62  
Telefax: 030 62 90 46 02  
E-Mail: [info@qm-flughafenstrasse.de](mailto:info@qm-flughafenstrasse.de)  
[www.qm-flughafenstrasse.de](http://www.qm-flughafenstrasse.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr  
Freitag 10 bis 14 Uhr

Sprechzeiten:  
Dienstag 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

## Impressum

Herausgeber:  
Quartiersmanagement Flughafenstraße  
im Auftrag der Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und des Bezirksamtes  
Neukölln

Redaktion:  
Thomas Helfen (v.i.S.d.P.)

Fotos:  
Quartiersmanagement Flughafenstraße

Grundlayout:  
Vipermedia GbR, [www.vipermedia.de](http://www.vipermedia.de)

